

Laudatio anlässlich der Ehrung des Rotary Club Norderney im Rahmen des Neujahrsempfangs am 08. Januar 2023 im Conversationshaus

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

heute jährt sich unser Neujahrsempfang zum fünfzigsten Mal. Und was wäre eine solche Veranstaltung ohne einen Blick auf die bestehenden Herausforderungen und Ziele und ohne die Rückschau auf herausragende gesellschaftliche Leistungen, die eine Gemeinschaft hervorgebracht hat?

Deutlich älter als unsere Tradition des Neujahrsempfangs sind die Rotarier, deren Organisation am 23. Februar 1905 durch den Rechtsanwalt Paul P. Harris in Chicago gegründet wurde.

Mittlerweile gibt es weltweit etwa 1,4 Millionen Mitglieder in rund 46.000 Rotary Clubs und mehr als 200 Ländern. Alleine in Deutschland existieren 1.126 Clubs mit über 57 TSD Mitgliedern.

Neben den Einzelprojekten jedes unabhängigen Clubs gibt es große internationale Projekte, die von Rotary global organisiert und über eine zentrale Stiftung finanziell unterstützt werden. Das bekannteste Projekt von Rotary ist „End Polio Now“, der weltweite Kampf gegen die Kinderlähmung. Darüber hinaus werden verschiedene globale Leitziele, wie z.B. Konflikt- und Krankheitsprävention verfolgt.

Auch im Sinne der Völkerverständigung sind die Rotarier aktiv. Sie stellen die größte private Austauschorganisation dar, die jährlich tausenden von Schülern, Studenten und jungen Berufstätigen Begegnungen mit fremden Kulturen ermöglicht.

All diese Zielsetzungen werden auch durch den Norderneyer Rotary Club verfolgt, welcher sich neben überregionalen Themen insbesondere für unsere Insel und die hier bestehenden sozialen Bedarfe engagiert. So haben die Rotarier in den vergangenen Jahren vielfältige Projekte und Institutionen auf Norderney finanziell gefördert, wie beispielsweise das Seniorenzentrum „To Huus“, den Seglerverein, die Feuerwehr und – ganz aktuell – den Kindergarten, um nur einige zu nennen. Weiterhin etablierten die Rotarier Veranstaltungen, die das soziale Miteinander fördern und von der Insel nicht mehr wegzudenken sind, wie „in den Advent mit Rotary“ oder den beliebten Adventskalender, der – gefördert von vielen Insulanerinnen und Insulanern sowie hiesigen Unternehmen - im letzten Jahr in seiner 13. Auflage erschien und dessen Erlös überwiegend Norderney sowie teilweise auch einem überregionalen Zweck zu Gute kommt.

In einem ganz aktuellen Projekt, wie schon eben in der Neujahrsansprache gehört, fördert der Rotary Club die neue Bücherbox am Onnen-Visser-Platz und beweist auch damit seine große gemeinschaftliche Verbundenheit.

Das Wirken des Norderneyer Rotary Clubs ist ebenso außergewöhnlich wie überzeugend. Es verdient besondere Anerkennung und bietet den Anlass, diesen von Humanität und sozialem Engagement geprägten Club zu ehren, von dem hier und heute nur einige Vorstandsmitglieder stellvertretend für alle aktiven rotarischen Freunde auf der Bühne stehen.

Die heutige Ehrung bietet Anlass, um ein einzigartiges Projekt der Inselrotarier besonders in den Fokus zu nehmen:

Die Jahre der Coronapandemie sind an keinem von uns spurlos vorbeigegangen. In einer von vielfachen Einschränkungen, Leid und Verlust bestimmten Zeit haben sich zuvorderst die **Pflegekräfte** in unserem Land als Stütze vieler von der Infektion betroffenen Menschen und unserer Gesellschaft erwiesen. Die Pflegerinnen und Pfleger waren es, welche die Versorgung der Erkrankten aufrecht erhielten; sie gingen so manches Mal über ihre körperlichen und seelischen Leistungsgrenzen hinaus und setzten sich dabei eigenen gesundheitlichen Risiken aus, die andere kaum zu tragen bereit waren.

Statt diese Leistungen der Pflegekräfte aus der Ferne zu bewundern, hat sich der Norderneyer Rotary Club entschlossen, etwas zurückzugeben: Ein wenig Erholung, eine Atempause, ein spürbares Stück Wertschätzung für Außergewöhnliches ...

Das war die Basis der Aktion „Norderney spendet Urlaub für Corona-Pflegekräfte“. Wie vielen Personen man auf der Insel eine Auszeit ermöglichen könnte, war anfangs ebenso wenig klar wie der Anklang und die Dimensionen, die diese Idee annehmen würde. Zuvorderst beteiligten sich die Norderneyer Rotarier mit Ferienwohnungen, einem Hotelzimmer oder Gutscheinen für die Gastronomie, Leihfahrräder, Freizeitaktivitäten oder auch mit Barspenden. Spätestens nach den ersten Presseberichten gab es jedoch auch in der übrigen Bevölkerung und bei den Norderneyer Unternehmen ein großes Interesse, sich an der Aktion zu beteiligen. So wuchs das Angebot um weitere Unterkünfte und um einen attraktiven Rahmen mit vielen Gutscheinen für kostenlose Freizeitaktivitäten und Gastronomie.

Insgesamt konnten auf diesem Wege sage und schreibe 100 Pflegekräften und ihren Familien eine Woche Urlaub auf Norderney kostenfrei ermöglicht werden. Zwischen 10 und 16 Plätze gingen jeweils an die Pflegekräfte der Kliniken Lippe (Detmold und Lemgo), Klinikum Dortmund, Uniklinik Essen, KRH Klinikum Hannover, Uniklinik Köln, Uniklinik Münster und die Euregio-Klinik Nordhorn. Jede (!) einzelne Pflegekraft wurde auf Norderney individuell begrüßt und persönliche Hilfe bei Fragen und zur Orientierung angeboten.

Ich meine, dies ist eine Stelle, an der ein Applaus angebracht ist. Ein Applaus für all diejenigen, die sich für andere eingesetzt haben und diese Aktion uneigennützig unterstützt haben. Ich finde, der Erfolg dieser Aktion ist ein Beweis für eine intakte und solidarische Inselgemeinschaft.

Einen besonderen Applaus verdienen jedoch die Rotarier, die im Hintergrund die Fäden zusammenhielten und in etlichen 100 Stunden die Gesamtorganisation gewährleisteten.

Es verwundert nicht, dass diese außergewöhnliche Aktion ein herausragendes Presseecho im deutschsprachigen Raum sowie innerhalb der Organisation der Rotarier hervorrief.

Meine sehr geehrten Herren hier auf der Bühne, ich möchte Ihnen an dieser Stelle stellvertretend für alle Rotarier im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Norderney sowie deren Einwohnern für Ihre Leistungen und Verdienste danken und freue mich, Ihnen heute als Ausdruck des Dankes hierfür eine Erinnerungsmedaille, eine Urkunde und ein kleines Präsent überreichen zu dürfen.

Ich wünsche den Norderneyer Rotariern auch weiterhin gutes Gelingen bei der Auswahl und Durchführung ihrer Projekte.